Deutsches Reich.

Ueber ein koloniales Unternehmen einiger Deutschen, welches nur wenig beachtet worden ist, wird jetzt aus Kapstadt berichtet: „Hauptmann Nagel hat die Giltigkeit des Vertrages mit den Pondos, wodurch ein Theil des Pondolandes einer deutschen Kolonisationsgesellschaft abgetreten wurde, zur Anerkennung gebracht. Hauptmann Nagel, sowie der Agent der Gesellschaft haben kürzlich der britischen Regierung die Abtretung der Rechte der Gesellschaft angeboten. Die Regierung hat die Angelegenheit an den Gouverneur der Kapkolonie verwiesen."

Die meisten pariser Blätter veröffentlichen das Urtheil in dem Leipziger Landesverrathsprozeß ohne weiteren Kommentar. Das „XIX. Siècle" lobt dagegen „die edle und stolze Sprache" Klein's. Die „Petite République" reproduzirt die Worte Klein's, die der beste Kommentar zu dem ganzen Prozesse wären. „Figaro" sagt, wenn die deutsche Regierung habe beweisen wollen, daß die französische Regierung unterrichtet sei, so habe sie ihren Zweck erreicht; wollte sie durch die Kleinlichkeit ihrer Ansichten die Welt in Erstaunen setzen, so sei ihr dies ebenfalls gelungen. Hätte die deutsche Regierung nach dem Prozesse Köchlin und Genossen über die Gefühle der Elsaß-Lothringer noch den geringsten Zweifel gehabt, so müsse sie jetzt darüber im klaren sein. Auch die öffentliche Meinung wisse jetzt ganz genau, was sie von der Art und Weise Deutschlands, aus einer Mücke einen Elephanten zu machen, zu halten habe. Man habe der Welt schreckliche Enthüllungen in Aussicht gestellt. Jetzt habe man die Verhandlungen gelesen und müsse sich fragen: Sollte es „Tartarins allemands" geben?

* Die Russifizirung der Universität Dorpat verläuft doch nicht so glatt, wie die panslavistischen Heißsporne sich gedacht hatten. Dem „Hannov. Kur." wird aus Petersburg gemeldet: „Die Vorschrift des Kurators Kapustin, vom nächsten Semester an die Vorlesungen in russischer Sprache zu halten, beantworten sämmtliche Professoren der dorpater Universität mit einem Entlassungsgesuch. Die Ausführung dieser Maßregel ist daher auf drei Jahre verschoben."

* Wie aus Chemulpo (Korea) mitgetheilt wird, hat die koreanische Regierung soeben bei dem hamburger Hause H. C. Meyer drei eiserne Dampfschiffe bestellt, welche zur Hebung und Förderung des Passagier- und Frachtverkehrs von Korea mit dem Ausland dienen sollen.

* **Berlin**, 10. Juli. Der Dampfer „Hohenstaufen", mit dem Ablösungskommando für S. M. Kreuzer „Adler", ist gestern in Aden eingetroffen und hat alsbald die Reise fortgesetzt.

Halle, den 11. Juli.

— Der Verein für Volkswohl in Halle, V. Abtheilung, sandte gestern seine Ferienkolonien nach verschiedenen Richtungen hin aus. Angethan mit den bekannten weißen Drellkittelchen und mit Schirmen versehen, fand sich die erste Kolonie, 15 Mädchen und deren Führerin, Frl. Keil, gegen 7 Uhr morgens auf dem Bahnhofe ein, um mit dem Zuge 7 Uhr 25 Min über Gräfenhainchen nach Oranienbaum zu gelangen. Eine zweite Kolonie, 12 Knaben unter Führung des Hrn. Lehrers Reischke, dampfte um 7 Uhr 40 Min. früh über Thale nach Allrode im Harz ab, während zwei andere Kolonien, 14 Knaben unter Führung des Hrn. Lehrer Kummer und 13 Mädchen unter Führung des Frl. Gundlach, mit demselben Zuge über Thale sich nach Güntersberge begaben. Die fünfte und sechste Kolonie benutzten den Zug 9 Uhr früh, um ihren Ferienaufenthalt in Wippra zu verbringen. Hier sind es 12 Knaben unter Führung des Hrn. Lehrer Reuter und 13 Mädchen unter Führung der Frau Lehrer Ostwald, welche die Wohlthaten des Vereins genießen können. Außerdem sind noch 2 besonders schwächliche Mädchen in Privatpflege nach Helbra gegeben worden, welche ebenfalls den letztgenannten Zug benutzten. Es sind somit in diesem Jahre vom Verein für Volkswohl 81 Kinder und 6 Führer bezw. Führerinnen in die Ferienkolonien ausgesandt worden. Bekanntlich sind zur Auswahl etwa 400 Kinder seitens der Herren Lehrer vorgeschlagen worden. Es fehlt aber noch an Mitteln, um die Unkosten, welche mit dem Aussenden der Ferienkolonien verbunden sind, zu decken, und sind die bekannten Stellen noch jederzeit bereit, Beiträge entgegenzunehmen.

— Eine hervorragende Zierde unserer öffentlichen Anlagen, der Platz am Kriegerdenkmal in der Alten Promenade, der erst vor kurzem durch seinen prächtigen Tulpen- und Stiefmütterchenflor alle Vorübergehenden entzückte, hat jetzt einen neuen eigenartigen Schmuck erhalten, der unwillkürlich die Blicke der Vorübergehenden auf sich zieht und zur Bewunderung reizt. Der große Rasenplatz ist in ein prächtiges Teppichbeet umgewandelt, in welchem sich die Verkörperung einer künstlerischen Idee offenbart, die selbst den Kenner zu beifälliger Anerkennung zwingt, den Laien aber beim Anblick der herrlichen Anlage in Staunen und Entzücken versetzt. Ein wohlgepflegter großer Rasenteppich bildet die Grundlage, auf der sich das Kriegerdenkmal wirksam abhebt. Die Einfassung des Teppichbeetes nimmt unsere Aufmerksamkeit wegen ihrer Ausdehnung und der wundervollen Stickerei, um bildlich zu reden, in hohem Grade in Anspruch. Erwähnter Theil der Anlage ist bandartig behandelt, mit einem breiten Saumstreifen in der Mitte und mehrfachen schmäleren Kanten daneben. Die kleinen Pflanzen mit gelbgrünen Blättern und zierlichen rothen Blümchen, Mesembryanthemum, bilden in Kreisflächen einen dichten Teppich und in den Einfassungen zarte Linien. In ähnlicher Weise verwendet wirken verschiedene Arten von Alternanthera, auffallend durch ihre leuchtend blaue und gelbe Färbung; aus all den tausend zierlichen Pflänzchen ist ein stilvolles Muster geschaffen, das sich in geschickter Verwendung mannichfaltiger geometrischer Flächenformationen präsentirt. Zur Verwendung gelangten außerdem noch der durch seine dunkle braunrothe Färbung auffallende Coleus in mehreren Arten, dann Sedum carneum, Echeveria, Alternanthera amoena spectabilis, Alternanthera Theilanthera, Paronychioides, Echeveria metallica, letztere namentlich auf den kunstvoll geformten Hügeln in der Mitte des Rasens, die sich wie reichgeflickte Ruhekissen ausnehmen und von wundervoller Wirkung sind. Diese Hügel, außerdem mit prächtigen Lobelien geziert, bedürfen zu ihrer Herstellung einer besonders präparirten Erde. Auf der Rasenfläche sieht man ferner einige seltsame Büschel hohen Grases; es ist Prairiegras aus Vallango am Comersee direkt bezogen. Dasselbe hatte im vorigen Jahre an einer Pflanze 36 Blüthenschafte getrieben, wird 3 m hoch und bietet in der Blüthe einen entzückenden Anblick; ein Exemplar ist auch in die Anlagen der Poststraße verpflanzt. Die Teppichumfassung schließt vor dem Denkmal mit einem andern bunten Pflanzennaster ab, in welchem besonders gelber Coleus zuerst angewandt worden. Der Teppich hinter dem Denkmal erhält eine ähnliche Anlage wie vor demselben, nur seinen Verhältnissen entsprechend etwas schmalere Rabatten. Das Material dieser verschiedenen Pflanzen und Pflänzchen wird in der Stadtgärtnerei gezogen, die unter der Leitung des städtischen Garteninspektors Hrn. Kriele steht. Dort ist u. a. bemerkenswerth das Vermehrungshaus, in welchem an 50,000 Stück Pflanzen auf einmal gezogen werden und zwar zunächst als Stecklinge in Torfmull; dieses Haus hat Kanalheizung. Von hier aus kommen die Pflänzchen nach 10 bis 12 Tagen in Mistbeete, werden in denselben abgehärtet und dann ins Freie verpflanzt. Hier ist ferner ein Ueberwinterungshaus mit Warmwasserheizung und einer kalten Abtheilung, alles zu der Pflanzenzucht erforderlich und gut bewährt. In einem Erdmagazin sehen wir große Haufen verschiedene Erdmischungen (auch Verbrauchserde, Düngererde, Lauberde, Haideerde), welche zu Proben und Versuchen dienen, die namentlich mit präparirten Erden zu überraschenden Erfolgen geführt haben, wie überraschend an der großartigen Entwickelung ganz bekannter Blumen ersehen werden kann. Was dort mit Fleiß und Mühe unter kundiger Leitung sorgsam vorbereitet wird, dient dann zur Verschönerung, zur Schmückung unserer öffentlichen Anlagen, an denen wir alle gemeinsam Freude und Genuß haben können.

— Als gestern mittag ein fast wolkenbruchartiger Regen vom Himmel herunterrauschte, da dachte wohl mancher mit Grauen daran, was wohl aus dem für 3 Uhr angesetzten, vom Hall. Bicycle-Klub veranstalteten großen Sommer-Rennen werden möchte! Aber siehe da, es kam anders — die Sonne drang rasch und siegreich durch, ein günstiger Wind half auch sein redlich Theil mit, Wege und Bahn trocken zu fegen, und so wanderten und fuhren denn schon von 2 Uhr ab zahlreiche, nach Tausende zählende Schaaren die Merseburgerstraße hinaus zur Rennbahn. Die Rennen, während deren die Kapelle der weißenfelser Unteroffizierschule konzertirte, hatten folgenden Verlauf:

I. Leipzig-Reudnitz, R.-Kl. „Germania". Zweiradfahren, 2000 m, 5 Runden; 3 Ehrenpreise. 6 fuhren. P. Kuhn hatte anfänglich guten Vorsprung, wurde aber bei der 4. Runde von Lange überholt, der auch als erster in 4 Min. 32 Sek. am Ziel anlangte; P. Kuhn 2; Bohling 3.

II. Dessau, Radfahrer-Verein. Zweiradfahren, 2000 m, 5 Runden; 3 Ehrenpreise. 5 fuhren. A. Birnbaum hatte anfangs gute Führung, wurde aber von M. Schönian überholt, der auch nach angestrengtem Kampfe mit Koppätzki in 4 Min. 39⅗ Sek. als erster ankam; Koppätzki 2; Kaltenbach 3.

III. Kalbe, Radfahrer-Verein. Zweiradfahren mit Vorgabe, 2000 m, 5 Runden; 3 Ehrenpreise. 5 fuhren, 2 mit Vorgabe. O. Rückmann war durch mehrere Runden erster, wurde aber in der letzten von H. Junghans überholt, der mit 4 Min. 41 Sek. als erster das Ziel passirte; R. Kunze 2; O. Rückmann 3.

IV. Dreiradfahren. 2000 m, 5 Runden, offen für Herrenradfahrer, die in einem öffentlichen Rennen auf dem Dreirad noch keinen 1. und 2. Preis erhielten; 3 Medaillen. 3 fuhren. In der vorletzten Runde überholte R. Binneweiß vom Halleschen B.-K. Borwitz vom Leipzig-Reudnitzer B.-K. „Germania" bedeutend und langte als erster mit 4 Min. 41⅘ Sek. an; Borwitz 2; E. Geppert vom Weißenfelser R.-B. 3.

V. Leipziger Radfahrer-Klub. 2000 m, 5 Runden; 3 Ehrenpreise. 5 fuhren. Dieses Rennen gestaltete sich sehr interessant. Die Führung hatte anfangs Vogel, bis bei der vorletzten Runde G. Voigt, bis dahin letzter, seine 4 Vorgänger schlug und eine Zeitlang die erste Stelle behauptete. Er wurde jedoch von Ferd. Wehner eingeholt, der bald einen großen Vorsprung gewann und mit 4 Min. 22⅕ Sek. als erster das Ziel erreichte; Georg Voigt 2; Otto Büchner 3.

VI. Merseburger Radfahrer-Klub. 2000 m, 5 Runden, 3 Ehrenpreise. 4 fuhren. Von Anfang an war Gust. Waschau erster, wurde in der letzten Runde auf kurze Zeit von Paul Schultze überholt, avancirte dann aber nochmals und passirte auch als erster das Ziel; Paul Schultze 2.; Richard Kupper 3.

VII. In dem nun folgenden großen Wettlauf des russischen Schnellläufers Schimarowski mit einem von Hrn. Karl Rost gerittenen Rennpferde standen beide Gegner anfänglich gleich, doch langte, wie leicht vorauszusehen, der 4beinige Renner als erster an. Hr. Schimarowski hatte aber immerhin die respektable Leistung von 7 Runden = 2800 m in 9 Min. 26⅘ Sek. vollbracht!

VIII. Weißenfelser Radfahrer-Verein. Zweiradfahren mit Vorgabe, 2600 m, 5 Runden; 3 Ehrenpreise. 4 fuhren. Die Führung in diesem Rennen war eine sehr wechselvolle; als erster traf Karl Richter mit 4 Min. 17⅕ Sek. ein; M. Barnutz 2.; Kurt Krüger 3.

IX. Leipziger B.-K. „Sturmvogel." Zweiradfahren mit Vorgabe, 2000 m, 5 Runden, 4 Ehrenpreise, 8 fuhren, von denen 3 bei der ersten Runde stürzten, jedoch keine bedenklichen Verletzungen erlitten. Das Rennen erlitt dadurch aber keinen Aufschub, sondern wurde sehr scharf zu Ende geführt. Die Führung hatte bald Arthur Schwartze (ohne Vorgabe); ihm kam in der letzten Runde Fr. Schmeißer etwas vor und nun kam es kurz vor dem Ziele zu einem sehr hitzigen Kampfe. Als erster kam knapp — mit kaum ⅕ Sek.! — Arthur Schwartze in 5 Min. 1⅘ Sek. an; Fr. Schmeißer 2.; Herm. Roscher 3.

XIII. Jena, B.-K. Zweiradfahren mit Vorgabe, 2000 m, 5 Runden, 3 Ehrenpreise. 8 fuhren. Als erster kam E. Weigel an, und zwar mit 4 Min. 28⅗ Sek.; O. Schrodt 2; H. Scheidemantel 3.

XI. Tandem-Fahren. 2000 m, 5 Runden, drei mal 2 Medaillen. In diesem interessanten Fahren kam es zu einem heftigen Kampf um die Führung zwischen R. Binneweiß-W. Streitlein und R. Weiske-H. Ronneburg, sämmtlich vom Halleschen B.-K., die erstgenannten erhielten guten Vorsprung und behielten solchen auch bis zum Ziel, das sie mit 4 Min. 4 Sek. erreichten; als 3. langten G. Voigt-Leipzig R.-Kl. und B. Reußner-Halle B.-Kl. an.

XII. Eisleben, Veloziped-Klub. Zweiradfahren, 2000 m, 5 Runden, 3 Ehrenpreise. 5 fuhren. Die Führung in diesem gleichfalls sehr anregenden Rennen hatte anfangs R. Leischer, der später von J. Cario überholt ward; diesen holte dann C. Simon ein, bis Cario in der letzten Runde wieder entschiedenen Vorsprung gewann und, trotzdem er kurz vor dem Ziel fast aus der Bahn gerieth, auch als erster mit 4 Min. 31⅘ Sek. anlangte; C. Simon zweiter; R. Leischer dritter.

XIV. Delitzsch, Radfahrer-Klub. Zweiradfahren, 2000 m, 5 Runden, 3 Ehrenpreise. 4 fuhren. Als erster langte Paul Richter mit 4 Min. 23 Sek. an; L. Spangenberg zweiter; Paul Schultze dritter.

X. Bernburger Vel.-Klub. Zweiradfahren mit Vorgabe, 2000 m, 5 Runden, 2 Ehrenpreise. 4 fuhren. Zum Schluß fand ein schwerer Kampf um die erste Stelle statt zwischen F. Mercks I und H. Erbrecht, der damit endete, daß der erstere in 4 Min. 50⅘ Sek. als erster das Ziel passirte und der andere als zweiter ankam.

XV. In dem großen Wettlauf zwischen dem schon einmal aufgetretenen russischen Schnellläufer Hrn. Schimarowsky und dem etwa 14jähr. Max Käpernick entfalteten beide Läufer außerordentliche Ausdauer und gaben besonders Beweis von einer tüchtigen Lunge. Der Vortheil war augenscheinlich auf Seiten des Erwachsenen, trotzdem dieser in voller militärischer Marschrüstung, mit gepacktem Tornister, Gewehr rc., lief, während des Laufes das Gewehr zu wiederholten malen absenkte und wiederholt lud und sich zuletzt im Laufen der ganzen militärischen Ausrüstung entledigte, sodaß er nur im Trikotanzug lief. In der 6. Runde schon hatte Hr. Schimarowski den kleinen Käpernick um eine volle Runde überholt und der Abstand zwischen beiden vergrößerte sich immer mehr. Die Beiden haben etwa 11 bezw. 9 Runden gemacht. Notirungen über den Wettlauf wurden nicht bekannt gegeben, doch erscheint es sehr leicht glaublich, daß Hr. Schimarowski in voller Marschrüstung eine deutsche Meile in 25 Min. zu laufen vermag.

XVI. Großes Sieger-Hauptrennen. 3000 m, 7½ Runde, offen für die 1. Preisträger der betheiligten elf auswärtigen Klubs. Die elf Sieger in den heutigen Zweiradrennen führen. Die Führung in diesem Rennen, das als das interessanteste des Tages bezeichnet werden muß, übernahm anfangs A. Schwartze-Leipzig, derselbe wurde jedoch bald von F. Mercks I.-Bernburg überholt, der auch die erste Stelle durch mehrere Runden behauptete. Die zweite Stelle nahmen abwechselnd Lange-Reudnitz, Richter-Weißenfels und Wehner-Leipzig ein. Da überholte ziemlich schnell in der vorletzten Runde E. Weigel-Jena, der bisher an 5. bezw. 6. Stelle fuhr, seine Vorgänger und in scharfer Fahrt schließlich auch den führenden Mercks I, den er dann auch als Erster mit 7 Min. 12⅘ Sek. schlug; als 2. kam Mercks I-Bernburg an, als 3. Arthur Schwartze-Leipzig.

Nach dem Rennen fand die Preisvertheilung an die Sieger im Hauptrennen statt. Am Abend vereinigten sich dann noch die Radfahrer in gemüthlicher Weise im „Prinz Karl".

— Der seit dem 15. April 1885 an der Glauchaschen Kirche wirkende Hilfsprediger Herr Graß verläßt am 15. n. M. jene Stellung, da er zum Diakonus von Hettstedt gewählt ist.

— Gestern mittag gegen 1 Uhr ist der hochbetagte Veteran aus den Feldzügen von 1813/15, Gottfried Lindenstein, gestorben. Derselbe war am 24. Febr. 1796 geboren und machte die Feldzüge 1813—15, ohne verwundet zu werden, mit; bis in die letzte Zeit erzählte er mit großer Genugthuung von seinen damaligen Erlebnissen. Vor 4 Jahren feierte er sein 50jähriges Jubiläum als Staatsdiener im Dienste der königl. Saline, nachdem er eine Reihe von Jahren vor Antritt des königl. Dienstes als Polizeisergeant in Halle zugebracht; nach seiner Pensionirung bezog er ein Ruhegehalt von der Saline.

— Am Sonnabend haben wir bereits die hier verkauften Fahrkarten zu den an genanntem Tage von Berlin nach Frankfurt a/M., Basel und München abgelassenen Sonderzügen mitgetheilt. Die Betheiligung war hier eine nur geringe, wogegen von Berlin 5 starkbesetzte Züge mit je 2 Maschinen und 20 Wagen hier ankamen. Der erste kam bald nach 10, der letzte 11½ Uhr.

— Im Civilstande unserer Stadt sind im Juni 1887 folgende Veränderungen eingetreten. Es wurden 202 Kinder als geboren angemeldet, 106 männl. und 96 weibl. Geschlechts; darunter 26 unehel. Geburten (9 von hiesigen, 16 von auswärtigen Müttern).

Von 185 Kindern sind die Eltern evangelischer,
" 3 " " " " katholischer,
" 14 " " " " gemischter Konfession.

Als verstorben sind angemeldet: 85 Personen männl. und 61 weibl. Geschlechts = 146, dazu 14 Todtgeburten, 160 Todesfälle (gegen 154 im Juni v. J.).

Alter der Verstorbenen:

unter 1 Jahr	20 männl.,	17 weibl. Geschl.
von 1 "	2 "	3 " "
2—5 "	7 "	5 " "
6—15 "	5 "	7 " "
16—20 "	1 "	1 " "
21—30 "	9 "	3 " "
31—40 "	7 "	3 " "
41—60 "	21 "	10 " "
61—80 "	12 "	10 " "
über 81 "	1 "	2 " "
	85 männl.,	61 weibl. Geschl.

125 waren evangelischer, 7 katholischer und 2 mos. Konfession, ungetauft 12.

Es waren 43 männl. und 38 weibl. ledig, 37 männl. und 11 weibl. verheirathet, 5 männl. und 12 weibl. verwittwet.

Geboren wurden 202, Todesfälle kamen 160 vor, mithin 42 Geburten mehr als Todesfälle.

Ehen wurden 38 geschlossen (gegen 45 im Mai v. J.)

— „Wo Barthel Most holt" —, hat wohl mancher Schlaukopf schon herausgefreigt, aber wo Hr. C. Augustin hier den Stoff zu seinem berühmten „Mostrich" hernimmt, das dürfte wohl den wenigsten unserer Leser bekannt sein; und doch ist gerade jener Punkt sehr interessant. Hr. Augustin baut nämlich seinen Senf selbst, wie man sich auf seinem Grundstück, Liebenauerstraße 5, überzeugen kann. Dort hat wohl mancher im Vorübergehen ein gelbblühendes Feld bemerkt und achtlos gemeint, ein Rapsfeld vor sich zu haben; denn mit dem Raps oder Rübsamen hat die Senfpflanze (Sinapis) allerdings einige Aehnlichkeit, aber mehr in der Blüthe, weniger in den Samenschoten. Der Senf ist eine Gewürz- und Küchenpflanze, die in Deutschland im Freien wächst. Es giebt 2 Arten, schwarzen mit braunrothem Samen und weißen mit gelblichem Samen. Die Pflanze wird im großen gebaut wegen des Samens, dessen scharfer durchdringender Geschmack auf vielerlei Weise als Speisegewürz verwendet wird, zu Brühen u. s. w.; zu feinem Brei gerieben und mit Essig vermischt, geben die Samenkörner den bekannten Mostrich, dessen Fabrikation Hrn. Augustin in besonderer Vollkommenheit gelungen. Hierzu trägt eben der eigene Anbau bei, den derselbe bereits seit 3 bis 4 Jahren betreibt. Durch eigene Ernten wird nämlich ein regelmäßigeres Samenkorn erzielt, als man beim Einkauf fremder Sorten erhält. Folgerichtig muß durch solche selbtgeerntete Senffrucht das Mostrichfabrikat ganz vorzüglich werden. Nächstes Jahr wird der Unternehmer eine größere Ackerfläche mit Holländer Senf bestellen und dessen Anbau nach Bedarf ausdehnen.

— Gestern abend wurde in einer Viktualienhandlung in der Südstraße hierselbst ein dreister Diebstahl verübt. Ein Arbeiter hatte dort sein Abendbrot verzehrt und that bei seinem Weggange, wobei ihn sein Weg durch den Laden führte, einen Griff in die Ladenkasse. Er wurde jedoch von der Frau des Viktualienhändlers dabei bemerkt, angehalten und durch einen herbeigeholten Polizeibeamten sofort verhaftet. — Einem Tischlergesellen wurde gestern nachmittag in einer hiesigen Bade-Anstalt seine silberne Uhr mit Nickelkette gestohlen. — In der Nacht zum Sonntag wurde auf der Magdeburgerstraße von Nachtwächtern ein herrenloser Hammel eingefangen. Der Eigenthümer ist bisher noch nicht ermittelt. — In einem größeren Vergnügungslokale der inneren Stadt, woselbst am Sonnabend eine geschlossene Gesellschaft eine Festlichkeit abhielt, verübten eingedrungene rohe Burschen, wie man erzählt, Steinwerfer aus Giebichenstein, allerlei groben Unfug; dieselben mußten schließlich verhaftet und aus dem Lokale entfernt werden.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 11. Juli. In heutiger Schwurgerichtssitzung wurde der Schäfer Heinrich Wilhelm Friedrich Ehrt aus Neuehaus bei Gerbstedt von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen.

* Chemnitz, 8. Juli. Die unmenschliche „Mutter", über deren grauenhafte Mißhandlung ihres unehelichen Kindes wir vor einiger Zeit Mittheilung machten, hatte sich gestern vor dem hiesigen Schwurgericht zu verantworten. Wie in der Verhandlung festgestellt wurde, hat das Weib zu verschiedenen malen den Kopf ihres Kindes durch die Thüre in den durch ein Kohlenfeuer glühend gemachten Ofen gestoßen und, von noch anderen Mißhandlungen abgesehen, die Hand der Kleinen auf die Platte des glühenden Ofens gedrückt. Das Kind erlitt schreckliche Brandwunden, wurde jedoch am Leben erhalten. Die „Mutter" ward von der Anklage des versuchten Mordes freigesprochen, wegen gefährlicher Körperverletzung aber zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt.

* Braunschweig, 9. Juli. Der Arbeiter Christoph Freiß aus Hornhausen hatte am 18. April d. J. auf das Schienengeleis bei Jerxheim eine Pflugschleife gelegt, um den Zug zu

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870712042/fragment/page=0001

gefährden. Er that dies aus Rache, weil der Bahnwärter ihm das nachgesuchte Obdach in der Wärterbude verweigert hat. Wegen dieses Verbrechens wurde der Mann vorgestern vom hiesigen Schwurgericht zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

* **Wien**, 7. Juli. Das Landgericht verurtheilte heute den 22jähr. Friedrich Maria Graf La Rosé, der in Nürnberg wegen Betruges und Urkundenfälschung bereits zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt worden ist und vom münchener Gericht wegen Diebstahls und Unterschlagung sicherlich verfolgt wird, wegen Diebstahls — es handelte sich um die Uhrkette, den Ring und die Manschettenknöpfe eines armen Wohnungsvermiethers — zu 8 Monaten schweren Kerkers und Landesverweisung.

Provinzial-Nachrichten.

B. Stendal, 11. Juli. Das gestern hierselbst abgehaltene II. Kreisturnfest des Kreises IIIc der Deutschen Turnerschaft nahm, wenn auch von der Witterung etwas beeinträchtigt, einen befriedigenden Verlauf. Die städtischen, militärischen und sonstigen Behörden, die Bürgerschaft und der Männer-Turnverein hatten alles aufgeboten, den fremden Turnern den Aufenthalt hier so angenehm wie möglich zu gestalten. Sämmtliche Turner, und deren Zahl war nicht gering, wurden in Bürgerquartieren untergebracht. Die Sitzung der Kampfrichter am Sonnabend abend beschäftigte sich mit dem gestrigen Welt- und Musterriegenturnen, setzte die Uebungen der Wetturner fest, wies den Kampfrichtern ihre Funktionen zu und erledigte sonst auf das Turnen bezügliche Fragen. Der abends 9 Uhr in Hartge's Lokal beginnende Kommers nahm den besten Verlauf. Den Kaisertoast brachte der Kreisvertreter aus, in das „Gut Heil" auf unsern Heldenkaiser stimmte alles dreimal jubelnd ein. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch Hrn. Turnlehrer Lohrisch, Vorsitzender des hiesigen Turnvereins. Gestern morgen 6 Uhr begann auf dem herrlichen, als Turnplatz hergerichteten Exerzierplatze der Husaren das Wetturnen, das trotz des sich einstellenden Regens bis 9 Uhr fortgesetzt, um 11 Uhr bis 3 Uhr wieder aufgenommen und zu Ende geführt wurde. Das Musterriegenturnen fand mit dem Riegenturnen der Vereine am Nachmittag nach den Freiübungen statt. Dem Turnen wohnten längere Zeit mit Interesse die Herren Oberstlieutenant v. Gallwitz und Oberstlieutenant v. Restorf nebst anderen Offizieren bei. Es nahmen an den Freiübungen, geleitet vom Kreisturnwart Hrn. Turnlehrer Kuhn-Magdeburg, 240 Mann theil, nämlich 15 Sechzehner-Reihen. Der Festzug durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt war imposant, die Stadtmusikkapelle und das Trompetercorps des 10. Husaren-Regiments leisteten hier und auf dem Festplatze Vorzügliches. Auf dem alten ehrwürdigen Marktplatz mit seinem Roland begrüßte die zahlreiche Turnerschaar namens der Stadt Hr. Stadtrath Engelmann mit treffenden Worten. In das Hoch auf Se. Maj. den Kaiser fiel alles dreimal freudig ein. Das Turnen auf dem Festplatz unterhielt die zahlreichen Zuschauer auf das Beste mehrere Stunden hindurch, es wurden recht hübsche Leistungen, namentlich seitens der magdeburger Turner, ausgeführt. Abends 8 Uhr erfolgte von der Tribüne aus die Preisvertheilung durch den Kreisvertreter. Die Sieger erhielten frische Eichenkränze und Diplome. Der Einzug wurde in gehobenster Stimmung angetreten. Der in drei Lokalen abgehaltene Ball verlief in der gemüthlichsten Weise. Für heute ist ein Spazziergang nach dem Hölzchen 2c. vorgesehen. — Am Sonnabend vormittag brach auf bisher noch nicht recht ermittelte Weise in dem Hfm. Capell'schen Hause Feuer aus. Das obere Stockwerk wurde eingeäschert, das untere Stockwerk hat nicht unbedeutend durch das zum Löschen verwandte Wasser gelitten. Der Besitzer hatte mit seiner Frau denselben Tag früh eine Reise angetreten.

Weimar, 9. Juli. Nachdem im Laufe des heutigen Vormittags die Abgeordneten zum IV. Thüringer Kreisturnfest aus allen Gauen des Thüringer Turnkreises eingetroffen waren, wurde ½12 Uhr der Kreisturntag durch den Kreisvertreter Ulbrich-Lichte eröffnet. Das Mitglied des Hauptausschusses Seminarlehrer Hausmann-Weimar begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten. Die Versammlung sang hierauf „Deutschland Deutschland über Alles," worauf die Verhandlungen begannen. Der Kreisturnwart Döhnel-Gera war leider nicht erschienen, da seine Anordnungen bezüglich des Riegenturnens und Tragens von Schärpen der Turnwarte nicht im Einklang standen mit den Anordnungen des Festausschusses. Durch Klarstellung der Sachlage soll das vom Kreisausschuße zuerst nur beabsichtigte Muster-Riegenturnen durch ein allgemeines Riegenturnen ergänzt werden. Bei der Berichterstattung wurde hervorgehoben, daß manche der bestehenden 18 Gaue noch besser abgerundet und in ihrer turnerischen Thätigkeit gehoben werden könnten, daß sich aber im allgemeinen in Thüringen ein reges turnerisches Leben bemerkbar mache. Tadelnd sprach sich der Kreisturntag darüber aus, daß in unmittelbarer Nähe, ja sogar an den Tagen des Kreisturnfestes einzelne Gaufeste gehalten werden, was dem Kreisturnfeste Abbruch zu thun geeignet sei. Nach dem Jahresberichte über die Verwaltung und Verhältnisse der Kasse schließt dieselbe mit einem Bestand von 2148.82 M. ab., wenn noch die Reisekosten 2c. für die heutigen Abgeordneten zu zahlen sind. Nach der Mittagspause wurden die Berathungen fortgesetzt. Des Weiteren erklärte sich der Kreisturntag mit einer Vorlage, betr. anderer Abgrenzung der Gaue, einverstanden. Weiter lag der Antrag des Kreisausschusses vor:

„Der Kreisturntag wolle beschließen, daß sich jeder Verein des Kreises einem Gaue anzuschließen hat und zwar in der Regel dem, in dessen Grenzen er liegt."

Der Antrag begegnete getheilter Aufnahme, wurde aber schließlich fast einstimmig angenommen. — Der Kreisturntag beschäftigte sodann, wie schon wiederholt, der Antrag der Vereine Gera's und Umgebung, die Anerkennung eines neuen Gaues der dortigen Gegend betreffend. Nach den Erklärungen des Gauvertreters ist es den dortigen Vereinen aufgrund verschiedener Vorgänge, die auch in die große Oeffentlichkeit gedrungen sind, nicht mehr möglich, mit dem Osterländischen Gau zusammenzugehen. Nach fast endloser Debatte wurde der neue Gau genehmigt. Der Westthüringer Gau hatte sodann einen Antrag auf Beschränkung des Wettturnens eingebracht. Die Idee fand sowohl durch den Antragsteller als auch durch eine Reihe Redner warme Befürwortung und will man anstelle des Wetturnens fernerhin ein allgemeines Riegenturnen einführen. Der letzte Antrag endlich zielte auf die Errichtung einer Unterstützungskasse hin für beim Turnen Verunglückte. Dieser Punkt der Tagesordnung wurde abgesetzt, da bestimmte Unterlagen noch nicht vorhanden. Die Verhandlungen fanden, nachdem sie von 11 Uhr an gewährt, erst nach 7 Uhr abends ihren Abschluß. An diese Sitzung reihte sich noch eine Sitzung des Kreis- und Festausschusses. — Während die Vertreter der thüringer Turnerschaft versammelt waren, hatte die Stadt ihr festliches Gewand angelegt und reicher Fahnen- und Laubgewinde-Schmuck bezeichneten neugierlich den Weg, welchen der Festzug nehmen sollte. In Werther's Garten fand am Abend bei Instrumental- und Gesangs-Konzert ein gemüthlicher Verkehr statt; der Weimarer Sängerbund hatte unter Leitung des Hrn. Bürgerschullehrer Krause in dankenswerther Weise die Gesangsvorträge übernommen. Die Gäste der Stadt wurden hier durch den Gemeinderathsvorsitzenden Hrn. Kommerzienrath Döllstädt in warmen Worten willkommen geheißen. Der Sonntag-Morgen ließ sich etwas trübe an, denn der wohl sonst sehr erwünschte Regen strömte fast ununterbrochen bis zur neunten Stunde herab. Die Feststimmung wurde jedoch dadurch nicht beeinträchtigt und mit Sang und Klang zogen die Turner von den Bahnhöfen in die Stadt ein. Während um diese Zeit im Schießhause das Kampfgericht tagte, fand in Werther's Garten eine Versammlung der Turnwarte und Vorturner statt. Um 1 Uhr formirte sich, nachdem der Himmel ein freundlicheres Gesicht zeigte, programmmäßig der Festzug. Etwa 86 Fahnen waren in demselben vertreten. Unter Führung des Kreisausschusses, des Gemeindevorstandes Oberburgermeister Pabst, des Gemeinderathsvorsitzenden, Kommerzienrath Döllstädt und des Festausschusses bewegte sich der Zug nach dem Markte, woselbst er im Auftrage des Großherzogs und der Fran Großherzogin, sowie im Namen der Stadt und der Bürgerschaft durch den Gemeindevorstand begrüßt wurde. Eingeleitet wurde der Akt durch einen Gesangsvortrag des Weimarer Sängerbundes und beschlossen mit einem dreifachen Hoch auf die Turner Thüringens. Dann bewegte sich der Zug weiter nach dem Schießhausplatze. Der Weimarer Sängerbund, unter Leitung des Hrn. Lehrer Krause, intonirte hier „Frei und unerschütterlich wachsen unsre Eichen", worauf Hr. Gymnasiallehrer Dr Köhler die Festrede hielt. Nach der weiter folgenden Ansprache des Kreisausschuß-Vorsitzenden Olbrich-Lichte traten die Fahnen-Träger mit ihren Vereinszeichen vor der Tribüne an und unter dem Präsentiermarsch wurden die zum Theil prächtigen Banner abgegeben. — Unter Kommando des neugewählten Kreisturnwart Bohn-Gotha begannen dann, von über 700 Turnern ausgeführt, die Freiübungen unter reichem Beifall des Publikums, danach das Turnen der „angemeldeten Riegen" und hierauf ein allgemeines Riegenturnen. An den Kaiser und den Großherzog wurden Begrüßungstelegramme abgesandt. Eine Illumination des Festplatzes beschloß den ersten Festtag.

—r. **Altenburg**, 10. Juli. Die hiesige Pulverfabrik von Zweig & Co. soll Sonnabend, den 23. d., nachm. 3 Uhr, auf dem Plauteau öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Leitung der Versteigerung liegt in den Händen des Justizrath Hase, mit dem auch vor dem Termine ein Kauf abgeschlossen werden kann. — In Heukewalde war zum Vogelschießen der Zimmermann Franz Pohle mit dem Laden der Kanone beschäftigt, als diese plötzlich losging und ihm beide Hände weggerissen wurden. — Am 7. Juli hielten die osterländischen Aerzte in Bad Nonneburg ihre 34. Versammlung ab. Dr Rothach aus Jena sprach über Diagnostik der Magenkrankheiten, Dr Kuhnt ebendaher über Staaroperationen und Dr Rothe aus Altenburg über Ptomaïne (Leichengifte).

— Das Rennen zu Harzburg hatte am ersten Tage, den 9. d., folgenden Verlauf: Herzog Julius-Jagd-Rennen. Vereinspreis 500 M. Offizier-Reiten. 2500 m. Lt. v. Willich's bdr. St. „Fog Horn" 1. Lt. v. d. Wense's bdr. St. „Oeypete" 2. Rittm. v. d. Osten's br. W. 3. Harzburger Kur-Preis 690 M. Verkaufs-Steeple-Chase. ca. 3000 m. Hrn. Manske's F.-H. „Hermann II." 1. Rittm. Frhr. v. Schrötter's Sch.-W. „Alwin" 2. Preis von Harzburg 700 M. dem Sieger, 100 M. dem zweiten Pferde. Steeple-Chase. 3500 m. Lt. Frhr. v. Fuchs-Nordhoff's br. H. „Stendal" 1. Lt. v. Sydow's bbr. H. „Valsan" 2. Verkaufs-Jagd-Rennen 700 M. 2500 m. Lt. v. Köppen's schwbr. St. „Roßtrappe" 1. Mr. Alexander's br. St. „Spermaceti" 2.

— In Langburkersdorf bei Pirna wurde am 8. d. der Gastwirth Pietschmann in seinem Hause ermordet. Dem Verbrechen liegt ein geplanter Raub zugrunde. Die Mörder sind die in schlechtem Rufe stehenden Brüder Knecht und ein gewisser, kürzlich erst aus der Haft entlassener Schäne. Bei Pietschmann Karte hielend, hatten die Genannten noch Branntwein verlangt, welchen der Wirth holen wollte. Die Verbrecher folgten demselben hierbei in den Hausflur, wo die That geschah. Zwei der Mörder wurden alsbald dingfest gemacht, der dritte in seiner Wohnung zur Haft gebracht.

Aus den Bädern.

* **Bad Wittekind**, 11. Juli. Die neueste Badeliste schließt mit 382 Kurgästen ab. Unter den neu Angekommenen befinden sich Gäste aus Bukarest, Lissabon 2c.

* **Grund im Harz**, 9. Juli. Der Reichstagsabgeordnete Eugen Richter ist zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Petersburg, 11. Juli. [Priv.-Telegr. der Saale-Ztg.] Der Einfuhrzoll auf verschiedene chemische Produkte ist erhöht worden.

g. Der Aufsichtsrath der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft beschloß, der Ende d. M. stattfindenden Generalversammlung 5 Proz. Dividende pro 1886/87 in Vorschlag zu bringen.

g. Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau, Aktiengesellschaft. In den Prozeße der Aktionäre Herren Rechtsanwalt Hippe. Tit. und Rentner Reuter wider obige Gesellschaft ist der Termin vom Oberlandesgericht Dresden auf den 11. Oct. verlegt worden.

— Unter-Elbesche Eisenbahn-Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrath beschloß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 Proz. auf die Aktien Lit. A. und ⅔ Proz. auf die Aktien Lit. B. vorzuschlagen.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Termin	Anm.-Frist	1. Gläub.-Verf.	Prüf.-Termin
D. Steinharter, Leder- u. Rauhwaarenhdlr.	Jugolstein	Jugolstein	5.7.	20.7.	20.7.	20.7.
Johann Hanslik, Hfm.	Ostrog	Ratibor	8.7.	16.9.	29.7.	24.9.
F. E. Kirschner, Landwirth (Nachl.)	Cölleda	Cölleda	29.6.	10.8.	26.7.	18.8.
O. Hoenke, Materialwhldlr.	Königsberg	Königsberg	5.7.	15.8.	23.7.	12.9.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 8. Juli. (Pol.-Präs.) Weizen, guter 18,40—18,80, mittel 17,70—18,10, geringer 17,00—17,40, Roggen, guter 12,30—12,50, mittel 12,00—12,20, geringer 11,70—11,90, Gerste, gute 17,50—19,00, mittel 14,00—15,50, geringe 10,50—12,00, Hafer, guter 12,50—13,00, mittel 11,00—11,50, geringer 9,50—10,00.

* Berlin, 9. Juli. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine behauptet. Gekündigt — t. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 170—188 nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität 182,5 bez., abgel. Kündigungsscheine —.— bez., per diesen Monat 185.25 bis —.— —12,20, geringer 11,70—11,90, Gerste, gute 17,50—19,00, mittel 14,00—15,50, geringe 10,50—12,00, Hafer, guter 12,50—13,00, mittel 11,00—11,50, geringer 9,50—10,00.

* Berlin, 9. Juli. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine behauptet. Gekündigt — t. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— bez. Loco 170—188 M. Lieferungsqualität 182.5 bez., per diesen Mon. —.— bezahlt, per Juli-Aug. — bis —.— bez., per Aug.-Sept. —.— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco knapp. Termine behauptet. Gekündigt 200 t. Kündigungspr. 122.0 M. Durchschnittspr. —.— M. Loco 118—125 bez. n. Qualität. Lieferungsqualität 121.5 bez., russ. —, inländ. guter —.— bis —.— ab Bahn bez., mittel —.— bis —.— frei Mühle bez., per diesen Monat 123.25 bis —.— bez., inländ. kaum. —.— bez., abgel. Kündigungsscheine —.— bez., per Juni-Aug. 121, bis 122,00 bez., per Sept.-Okt. 125.5 bis 125.25 bez., per Okt.-Nov. 126,25 bez., per Nov.-Dez. 127.75 bis 128.5 bez. — Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 105—190 bez. nach Qual. — Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine wenig veränd. Gek. 100 t. Kündigungspreis 98.0 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 96—130 bez. nach Qualität Lieferungsqualität 98.75 bez., pommerscher, mittel 100—112, guter 115—117, feiner 118—122,5 ab Bahn bez., schlesischer, mittel 110—112, guter 113—118, feiner 119—121 ab Bahn bez., russischer 95—100.0 ab Boden bez., preußischer feiner 120.0—133 ab Bahn bez., per diesen Monat 98.75 bis —, abgelauf. Kündigungsch. 97.5 bez., per Juli-Aug. 98.75 bis 97.0 bez., per Sept.-Okt 101.75—102.0 bez., per Okt.-November 104,5 bis 104,00 bez., per Nov.-Dez. 107.00 bis —.— bez.

* Magdeburg, 9. Juli. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 183—187, Weißweizen — —, glatter engl. Weizen 178—182, Rauhweizen 170—175, Roggen 125—129, Chevaliergerste 150—160, Landgerste 140—145, Hafer 108—118 M. für 1000 kg.

* Nordhausen, 9. Juli. (Amtl.) Weizen 17,00—18,00, Roggen 13,00—13,80, Gerste 12,00—14,00, Hafer 11,00—11,75 M.

* Leipzig, 9. Juli. Weizen per 1000 kg netto loco hiesiger 184—191 bez., fremder 180—206 nom. Matt. Roggen per 1000 kg netto loco hiesiger 130—133 bez. Br., fremder — bis — Br. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto loco hiesige 130—150 bez., feinste Qualität über Notiz, Futterwaare 130—115 bez. Hafer per 1000 kg netto loco hiesiger 115—117 bez.

* Köln, 9. Juli. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 19,50, fremder 19,50, per Aug. —,—, per Juli 17,95, per Nov. 17,10. Roggen loco hiesiger 14,50, per Aug. —,—, per Juli 12,20, per Nov. 12.80. Hafer loco 11,75.

* Breslau 9. Juli. Roggen per Juli-Aug. 122,00, per Sept.-Okt. 128,50, per Okt.-Nov. 130,00.

* Hamburg, 9. Juli. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 182,00 bis 188,00. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,0 bis 134,00, russischer loco ruhig, 95,00 bis 102,00. Hafer still. Gerste still.

* Wien, 9. Juli. (Telegr.) Weizen per Mai-Juni —,— Gdb., —, Br., per Herbst 8,05 Gdb., 8,07 B., per Frühjahr 1888 8,45 Gdb, 8,49 Br. Roggen per Mai-Juni —, Gdb., —,— Br., per Herbst 6,40 Gdb., 6,45 Br., per Frühjahr 1888 6,63 Gdb., 6,68 Br. Hafer per Mai-Juni —,— Gdb., —, Br., per Herbst 5,94 Gdb., 5,96 Br., per Frühjahr 6,28 Gdb., 6,30 Br.

* Pest, 9. Juli. (Telegr.) Weizen loco fester, per Herbst 7,70 Gdb., 7,71 Br., per Frühjahr 1888 8,15 Gdb., 8,16 Br. Hafer per Herbst 5,60 Gdb., 5,62 Br.

* Paris, 9. Juli, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen ruhig, per Juli 24,25, per Aug. 24,00, per Sept.-Dez. 23,90, per Nov.-Febr. 23.25. Roggen ruhig, per Juli 14,25, per Nov.-Febr. 14,00.

* Antwerpen, 9. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen unveränd. Roggen flau. Hafer behauptet. Gerste niedriger.

* Amsterdam, 9. Juli. (Telegr.)* Weizen per Juni —, per Nov. 211 a —. Roggen per Juni —, per Okt. 118 a — a — a —.

* New-York, 9. Juli. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 88⅛ C., per Juli — D. 80⅞ C., per Aug. — D. 80⅞ C., per Sept. — D. 80⅞ C.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 9. Juli. (Amtl.) Oelsaaten per 100 kg. Gek. —.—. Winterraps —.—, Sommerraps —.— M., Winterrübsen —.— M., Sommerrübsen —.— M. Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine behauptet. Gek. 2500 Ctr. Kündigungspreis 48.0. Durchschnittspreis —.—. Loco mit Faß —.—. Loco ohne Faß —.—, per diesen Monat —.— bis —.—, per Juli-Aug. —.— per Aug.-Sept. —.—, per Sept.-Okt. 46.7—46.6 bez., per Okt.-Nov. 47.0 bis 47,2 bez., per Nov.-Dez. 47.4 bis 48.8 bez. — Leinöl per 100 kg — loco — M., Lieferung —.

* Leipzig, 9. Juli. Rapskuchen per 100 kg netto loco — —,— M. bez. Rüböl per 100 kg netto loco 47,75 bez. Niedriger.

* Stettin, 9. Juli. Rüböl unverändt. pr. Juli 49,00, per Sept.-Okt 47.00.

* Köln, 9. Juli. (Telegr.) Rüböl loco 25,70, per Juli —.—, pr. Okt. 25.00.

* Breslau, 9. Juli. Rüböl per Juli 49.00 M., per September-Okt. 48.00 M.

* Hamburg, 9. Juli. Rüböl still, loco 45.

Telegraphische Kursberichte. [Priv.-Telegr.]

Berlin, 11. Juli, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . .	106,60	Deutsche Bank	157,25
3½% do. . . .	99,75	Laurahütte	78,00
4% Preuß. Kons. Anl. .	106,40	Dortmunder Union St.-P.	61,00
3½% do. do. .	100,00	Oesterreichische Kreditakt.	448,00
4½ Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,20	Franzosen	364.00
3½% do. do.	97,80	Lombarden	130,00
Lübeck-Büchener Eisb.-Akt.	157,10	Galizier	82,00
Mainz-Ludwigshafener .	95,75	Russische Südwestbahn .	57,60
Marienburg-Mlawkaer .	44,50	4% Oesterr. Goldrente .	90,25
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	136,25	4% Ungarische do. .	80,25
Gotthardbahn	102,00	5% Russ. 1877er Anleihe	96,90
Ostpreußische Südbahn .	61,40	4% do. 1880er do.	78,50
Diskonto-Kommandit .	191,50	Russische Noten . . .	176,50
Darmstädter Bank . .	134,25	Tendenz: sehr matt.	

Die Kurse zu 1—6 verstehen sich per Kassa, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juli-Aug. 169,00, Sept.-Okt. 164,25, abgeschwächt.
Roggen: Sept.-Okt. 125,50, Okt.-Nov. 127,00, ziemlich fest.
Hafer: Sept.-Okt. 102,00, Okt.-Nov. 104,50, behauptet.
Rüböl: Sept.-Okt. 47,20, Okt.-Nov. 47,60, fest.
Spiritus: loco 66,30, Juli-Aug. 65,70, Sept.-Okt. 66,70, matt.
Petroleum: landl. Monat 21,50, nächsten Mon. 21,60, still.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 8. Juli.

Aufgeboten: Der Gastwirth Johann Friedrich Busche und Marie Bertha Auguste Sander (Heinrichstr 5 und Dessauerstr. 4). Der Hilfsbremser Gotthelf Richard Emil Meyer und Olga Martha Kersten (Halle und Vorzberg). Der Registraturgehilfe Karl Otto Dachloh und Bertha Mathilde Grünebaum (Halle und Eisleben).

Geboren: Dem Maler Wilhelm Böhme ein S., Wilhelm Paul (Leffingstr. 13). Dem Grubenarbeiter Karl Schneider eine T., Wilhelmine Emilie (Entb.-Inst.) Dem Mechaniker Richard Kirchhoff ein S., Wilhelm Walther (Kanzleigasse 3). Dem Schlosser Wilhelm Wanhlöben ein S., Willy (Kl. Märkerstr. 3). Dem Maurer Heinrich Barge eine T., Luise Charlotte (Bockshörner 10) 2 unehel. S.

Gestorben: 1 unehel. T.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

9. Juli. **Geboren**: Dem Gondelbesitzer F. C. Julius ein S. (Mainstr. 10). Dem Bahnarb. J. Kobold ein S. (Kl. Brunnenstraße 1). Dem Modell-Tischlermstr. M. R. Volckmar ein S. (Auguststr. 60).

Gestorben: 1 unehel. T., 1 M. 24 T. (Advokatenstr. 8). Die Wittwe F. Darnaß geb. Schmidt, 68 J. 6 M. 5 T., Brustkrebs (Ziethenstr. 2).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 11. Juli.

Stadt Hamburg. Frau Hans m. Fam. u. Dienersch. a. New-York. Frau Thywissen m. Frl. Tocht. u. Reutner Reinartz m. Gem. a. Reuß ä/Slh. Stadtrath v. Hollesen a. Rudolstadt. Kgl. Hofschauspielerin Frl. Seiler u. Geheimrath Schönfeld a. Berlin. Sanitätsrath Dr. Franke a. Braunschweig. stud. Heder a. Stadtfurt. Kaufleute: Oldenweyer a. London. Konzelmann a. Odessa i/R. Fraut a. Hamburg. Lehne a. Leipzig. Piesbergen, Kroht u. Nosse a. Berlin. Hirsch a. Karlsruhe. Immendörfer a. Stuttgart. Hartmann a. Frankfurt a/O. Ruben a. Kiel. Wittmann a. Dortmund.

Kronprinz. Ministerialrath Dr. jur. v. David m. Fam. a. Wien. Landwirth Magdeburg a. Leimnitz. Gutsbes. Linke a. Reichenbach i/Schl. Realgymnasiallehrer Dr. Bernhardt a. Dessau. Frau zur Linde m. Fam. u. Bed. a. Wiesbaden. Fabrikanten: Pabl a. Lüttich. Schmitz a. Frankfurt a/O. Arzt Dr. Kraus a. Berlebeng. Kaufleute: Zypert a. Wien. Nickels a. Stuttgart. Bach a. Neustadt-Magdeburg. Kamberger a. Mainz. Walther a. Dresden. Sternberg u. Lanz a. Berlin.

Goldener Ring. Fabrikant Schlosser a. Solingen. Sanitätsrath Wiskemann a. Berlin. Gutsbes. Beyer a. Rohrbach. Oekonom Bezzwarzowsky a. Ratibor. Maler Caprivi a. Florenz. Fabrikbes. Boehr a. Stettin. Kaufleute: Mily, Ludwig, Schmaal, Grosse u. Plate a. Berlin. Renggeluer a. Dresden. Clavier, Böhmer u. Just a. Leipzig. Giesecke a. Hamburg. Heer a. Aachen. Fromann a. Koblenz.

Preußischer Hof. Amtsgerichtsrath Hopfgarten a. Hildburghausen. Gymnasiallehrer: Dietrich a. Weißenfels. Pleh a. Stettin. Postsekretär Fröhlich u. Fabrikant Röder a. Berlin. Frau Dr. Bollrath m. Sohn a. Brieg. Student Stähler a. Berlin. Kaufleute: Hanchnitz a. Berlin. Röder a. Magdeburg. Dietrich a. Offenbach. Wagner a. Artern.

Stadt Zürich. Landwirth Köhler a. Schönebeck. cand. med. Mardorf a. Köln. Prof. Adam a. Potsdam. Kaufleute: Eymann m. Gem., Sterneck u. Kiesewetter a. Leipzig. Bevet a. Neisse. Belz a. Würzburg. Schröder a. Berlin.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Tirnowa, 11. Juli. [Ausführlichere Meldung.] Die Sobranje hat das Demissionsgesuch der Mitglieder der Regentschaft einstimmig abgelehnt und die letzteren ersucht, bis zur Ankunft des Prinzen von Koburg auf ihren Posten zu bleiben. Gleichzeitig wurde eine aus 6 Mitgliedern der Sobranje bestehende Deputation gewählt, welche sich noch heute zum Prinzen von Koburg begeben und denselben bitten soll, ungesäumt nach Bulgarien zu kommen. Die Demmission des Kabinets ist von der Regentschaft angenommen worden. Mit der Bildung des neuen Kabinets wurde Stoiloff betraut, als wahrscheinliche Mitglieder des neuen Kabinets werden außer Stoiloff Natschewitsch, Stranskly, Tschomakoff und Major Paprikoff genannt.

Bern, 11. Juli. Die Verfassungsänderung bezüglich Einführung des Erfindungsschutzes ist bei der gestern in allen Bundeskantonen vorgenommenen Volksabstimmung mit 189,355 gegen 56,477 Stimmen angenommen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870712042/fragment/page=0002

Trinken

Sie nach dem Speisen ein Karlsbader Brause-Pulver und Sie werden sich wohl fühlen. Vorräthig in den Apotheken.

Ord. j. Leute suchen 1. Okt. passende **Lokalitäten z. Viktualiengeschäft.** Adressen erbitte unter **V. 3139** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Laden mit Wohnung, f. Materialwaaren, 1. Oktober zu beziehen **Friedrichstrasse 23, part.**

Zu vermiethen, sofort oder später zu beziehen **1 Contor, Niederlagsräume und 1 vorschriftmäßiger Petroleumkeller,** auch Holzeintrung. **F. W. Braumann,** Dorotheenstr. 7.

Geeignete **Keller** für Flaschenbiergeschäft oder dergl. am alten Markt pr. 1. August zu vermiethen. Näheres **Rannischestrasse 24,** im Comptoir.

Mehrere **Wohnungen** sind zu vermiethen und 1. Oktob. zu beziehen. **Giebichenstein,** Wittekindstr. 7.

Hausmannswohnung an ordentl. Leute sofort oder später zu beziehen. Miethe: 100 Mk pr. Jahr. **Liebenauerstraße 15.**

Kleinschmieden 10

sind zu vermiethen:
eine herrschaftl. Bel-Etage,
eine frdl. Wohnung, III. Et.
Näh. das. 2 Treppen 1—2 Uhr.

In meinem Hause **Leipzigerstraße 91** ist die Hälfte der II. Etage per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 400 ℳ
C. F. Ritter.

Marienstraße 5
schöne Wohnungen, 2 Tr. hoch, für 1. Oktober zu vermiethen. Preis 400 ℳ Auskunft 1 Treppe.

Zu vermiethen

1. Etage im Ganzen oder getheilt, 1. October zu bez. **Merseburgerstr. 8.**

Eine **Wohnung** an einzelne Leute zu vermiethen **Merseburgerstr. 8.**

Rannischestraße 24 ist die 2. Etage zu vermiethen und zum 1. Oktober cr. zu beziehen.

Leipzigerstraße 12 ist die I. Etage, 2 St., 2 K., verschl. Entree, K. und Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen **II. Etage** von früh 9—2 Uhr.

Ein freundl. Wohnung, St., K., K u. Zub., ist an ältere, kinderlose Leute zum 1. Oktbr. für 52 Thaler auf dem **Kl. Sandberge** zu vermiethen. Näh. bei **H. Taube,** Bärgasse 9.

Wohnung für 75 Thlr. z. 1. Oktbr. zu beziehen Bahnhofstraße 21, Näh. p.

Herrschaftliche Beletage, 8 Zimmer, Balkons, mit allem Zub., zu vermiethen Villa Lucie, Magdeburgerstraße 38a.

Eine **Wohnung** für 110 Thlr. zum 1. Okt. zu beziehen **Taubenstraße 1.**

Wohnung, best. a. 2 St., 2 K., K., K. u. Zub. z. verm. 1. Okt. z. bez. Steinweg 47.

Wohnung f. 52 Thlr. an einz. Leute zu vermiethen. **Sophienstraße 9.**

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist zu vermiethen. **Spitze 28.**

Karlstraße 26, Herrsch. Part.-Etage m. Gart. 1. Okt. z. bez. Näheres 3 Tr.

Herrschaftl. Wohnung, 4 Zim., 2 Kam. ꝛc., für 180 Thaler per 1. Okt. zu beziehen **Magdeburgerstraße 4** bei Frau **Müller.**

Herrschaftliche Wohnung,

7 Zimmer, Balkon, für 1000 ℳ per 1. Okt. zu beziehen **Alte Promenade 5,** I.

Hübsche Wohnung für 60 Thaler per 1. Oktober zu beziehen **Magdeburgerstraße 4,** bei Frau **Müller.**

Logis, 40 u. 48 Thlr, zu verm. Zenkerg. 11.

Wohnung für 150 Mk. an kinderlose Leute zu vermiethen. Zu erfragen **Friedrichstraße 25, part.**

Souterrain-Wohnung an ältere kinderlose Leute, 1. Oktober zu beziehen, verm. **Friedrichstraße 25, part.**

Wohnungen zu verm. Kl. Brauhausg. 16.

Eine freundliche, geräumige Bel-Etage, bestehend aus: 3 St, 2 K., Küche und Zubehör, für 125 Thaler per 1. Oktober zu vermiethen **Paradeplatz 2.**

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., K. und Zubehör, zu verm. **Karlstraße 15.**

Freundl. halbe dritte Etage p. 1. Okt. zu beziehen **Marienstraße 11.**

St., 2K. u. K., 60 Thlr., St. u. K., 35 Thlr., 1. Okt. zu bez. Schülersh. 13, I. a. Markt.

Bel-Etage, 4 St., 2 K., K. u. Zub. Königstraße 16. Näh. St., K., K. f. 60 Thlr.

Freundl. Wohnung, 115 Thlr., nahe der Bahn 1. Okt. zu verm. Nienetheyerstr. 13.

Logis zu 50 Thlr. sogl. zu verm. Harzgasse 4.

Eine **Wohnung** zu 210 ℳ per 1. Oktober cr. noch zu vermiethen **Leipzigerstraße 8.**

Wettinplatz 14 Wohnung zu 40 Thlr., zum 1. Oktober an einzelne ruhige Leute zu vermiethen. Näheres ebds.

2 frdl. **Wohnungen** zu 50 u. 70 Thlr. an ruh. Miether 1. Okt. verm. Blücherst. 9.

2 Stuben, K., K. verm. Grünstr. 2, p.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 2. Etage, zu 130 Thlr. zu vermiethen **Landwehrstraße 5.**

Wohnung
zu 70 Thlr. u. 30 Thlr. zum 1. Oktbr. zu vermiethen **Brunoswarte 12.**

Eine Wohnung von 50—55 Thlr. zum 1. Oktbr. Nähe des Marktes von 2 Leuten **gesucht.** Offerten unter **X. 3141** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

2 St., 2 K., K. u. Zubeh. } per 1. Okt.
1 St., 1 K. an einz. Leute } **zu vermiethen Lindenstraße 26.**

2 Wohnungen zu 200 Mark per 1. Oktober zu beziehen **Friedrichstraße 25, part.**

Herrschaftliche Beletage, Preis 650 Mk., 1. Oktober zu beziehen **Friedrichstraße 20, part.**

J. anst. Leute suchen 1. Oktober eine **Hausmanns-Wohnung.** Gefällige Adresse erbitte in der Exped. d. Ztg. unter **U. 3138** niederzulegen.

Eine Stube nebst Bodenkammer ist an eine einzelne Person für 28 Thaler zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **H. Taube,** Bärgasse 9.

J. Ehepaar sucht 1. Oktbr. Wohnung im oberen Stadttheile (Bahnhöfe) zum Pr. von 80—90 Thlr. Gef. Off. mit näh. Ang. unter **L. 3129** Exp. d. Z erb.

Ein fein möblirtes Zimmer Charlottenstraße 13, I.

Möbl. Wohnungen zu verm., sof. oder 1. Aug. zu bez. Merseb.-Str. 8.

Möbl. Zimmer sof. Germarstraße 10, III.

Mbl. Z bill. sof. z. verm. Königstr. 20b, I. r.

Möbl. Zimmer verm. Taubenstr. 1, part.

Gut möbl. Zim., ruh. schöne Lage, bill zu verm. Hedwigstr. 11, 2. Etage, Eckhaus.

Möbl. Wohn. 1/8 beziehb. Gr. Berlin 18 II.

Fr. möbl. Schlafstelle Kl. Brauhausg. 6.

Möbl. Zimmer zu vermiethen für Dame **Meckelstr. 19, II. l.**

Frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Mittagstisch verm. Parkstraße 20, III.

Möbl. Zimmer mit Kabinet zu vermiethen **Blücherstraße 12, II.**

Möbl. St. a. Schlafst. Alt. Markt 33, II.

Frdl. möbl. **Wohnung** zu beziehen **Moritzkirchhof 15.**

F. möbl. Stube u. Kabinet sof. od. spät. zu verm. **Gr. Ulrichstraße 32, II.**

Frdl. möbl. St. u. K. an 1—2 Herren sof. zu vermiethen **Gr. Berlin 8.**

Möbl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen **Augustastraße 9 a,** part.

St. m. Bett u. K. Schülersh of 3, a. Markt.

Anst. Schlafst. Martinsgasse 24, v., 3 Tr.

Ein anst. Mädchen findet Schlafstelle Fleischergasse 13, Hof, rechts, 1 Treppe.

Anst. Schlafst. m. K. Martinsg. 24, v., II.

Anständ. Schlafstelle Rannischestraße 4.

Anst. Schlafst. mit Kost Kl. Ulrichstr 8, I.

Schlafstelle offen Kl. Ulrichstraße 8.

Anst. Schlafstelle offen Töpferplan 6.

Schlafstelle offen Kl. Ulrichstraße 4.

Anst. Schlafstelle Gr. Wallstr. 35/36, III

Anst. Schlafst. m. Kost Martinsgasse 6.

A. Schlafst. offen. Pfännerhöhe 1a. Putz.

Anst. Schlafstelle Schülershof 12, II, l.

Anst. Schlafstelle Lindenstraße 1a, III.

Schlafst. m. u. o. Kost Brunoswarte 10b.

Logis m. Kost Schmeerstr. 11. Fr. Jäger.

Anst. Schlafstelle Martinsgasse 24, I.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zum 15. August einen **Commis.**
A. Fahlberg.

Tücht. Maurer werden sofort zum Accordputz angen. **Thomasiusstraße,** Restaurant zur Thomasiushalle.

Ordentl. Pferdeknecht

sucht **Kohnert, Brauhausgasse.**

Suche zum sofortigen Antritt einen ordentlichen, fleißigen, unverheiratheten **Kutscher,** welcher auch Ackerarbeit mit verrichten muß.
Rittergut Roitzsch.
A. Boettcher.

Mehrere tüchtige Steinsetzer

finden lohnende Arbeit bei **C. Geist, Steinsetzmeister, Prettin a/Elbe.**

Ein tüchtiger Klempnergeselle findet dauernde Beschäftigung bei **G. Winzer, Querfurt.**

2 Sattlergesellen

sofort gesucht. **Vogel,** Moritzzwinger 5.

Bautischler

stellt ein! **R. Loest.**

Schneider

und auf **Confection** geübte

Näherinnen

finden lohnende Beschäftigung bei
Gebr. Sernau.

Tüchtige Maurer

zum inneren Accordputz (gute Preise) stellt sof. ein W. Kramer.

Tüchtige Tischler
sucht **F. Beanndorf,** Marienstraße 5.

Tischler auf Bauarbeit

gesucht **Streiberstraße 18.**

1 Kalkmacher und **Maurer** sucht **Brunnengasse 2.**

Einen tücht., soliden **Glasergesellen** auf dauernde Arbeit sucht **W. Mattick,** Giebichenstein, Kl. Breitenstraße 3.

Zehn tüchtige

Former

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Actien-Maschinenfabrik Sangerhausen.

2 junge kräftige Leute,

welche mit Pferden umzugehen verstehen, werden gesucht.
Chr. Gross, Pferdehandlung, Magdeburgerstraße 25.

Arbeiter z. Oeconomiearbeit

sucht **Kl. Brauhausgasse 11.**

Ein **zweiter Hausknecht** wird gesucht **Leipzigerstraße 61.**

Malergehilfen sucht

C. Völker, Giebichenstein, Advocatenstraße 6.

Ein Kellner u. Kellnerbursche gesucht durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5.

Tischlergesellen gesucht Gr. Märkerstraße 5.

Wir suchen für unsere **Maschine einen Heizer**
Reschke & Leutner, Wuchererstraße 32.

Kutscher, Hausdiener, Knechte werden **sofort** gesucht durch Frau **Grosse,** Anhalterstraße 7, I.

Beim Bau der Eisenbahnbrücken zwischen Halle a. S. und Ammendorf werden **tüchtige**

Bruchsteinmaurer

sowie **Arbeiter** gegen guten Lohn ges. **Ludwig Grote,** Maurermeister.

Einen Glasergesellen sucht Franz Dietze, Merseburg.

Ein zuverlässiger **Kessel- und Maschinenwärter** für eine **Dampfziegelei** bei gutem Lohn **gesucht.** Nur nüchterne und erfahrene Kesselheizer mögen sich vorstellen bei Herrn **L. Schnefer, Maschinen-Fabrik,** Thurmstraße 3/4.

Ein zuverlässiger Kesselheizer

mit langjährigen Zeugnissen sucht sofort Stellung. Zu erfragen **Neue Promenade 9** beim **Hausmann.**

Lehrlings-Gesuch.

Für unsere Honigkuchen- und Zuckerwaarenfabrik suchen einen **Lehrling.**
Friedrich & Poser.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Bank- und Wechsel-Geschäft** wird ein gutempfohlener **junger Mann** mit guten Schulkenntnissen per **Oktober oder früher gesucht.** Offerten mit Lebenslauf bef. sub **P. v. 59289 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein **Malerlehrling** aus anständiger Familie kann Umstände halber **sofort placirt werden.**
Näh. in der Exped. d. Zeitung. [341

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft en gros & en detail suche ich zum 1. Oktober cr. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
Otto Thieme, Halle a. S.

Suche sofort einen **Barbier- und Friseur-Lehrling.**
Herm. Pfeiffer, Cöthen (Anh.), Weintraubenstraße 16.

Ordentlichen Laufburschen von 15—16 Jahren sucht **M. Waltsgott.**

Hausbursche gesucht **Neunhäuser 1,** Posam.-Geschäft.

Gesucht zum sof. Antritt einen kräft. ehrlichen und willigen **Hausburschen** von 17—18 Jahren, am liebsten v. Lande.
O. Heller, Steinweg 27 b.

Ein **Hausbursche** von auswärts wird gesucht. **Eduard Beyer,** Giebichenstein, Reilstraße 36.

Eine ges. kräftige **Amme** vom Lande sucht sofort Stellung. Gef. Off. unter **K. 3128** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Geübte Mäntelnäherin f. Kl. Ulrichst. 10 S. I.

Ein junges **Mädchen** von auswärts **sucht** Dienst. Fr. **Schimpf,** Zenkerg. 2.

Eine geübte Schneiderin sucht Besch. Alle Art Weißnähen fertigt Parkstr. 4 p. r.

Ein junges gebild. **Mädchen** aus guter Familie, im Schneidern sowie Putzmachen selbstständig, schon im Geschäft thätig, wünscht in einem Putz- oder Schnittgeschäft **Stellung gleichzeitig als Verkäuferin.** Freie Station erwünscht, am liebsten auch Familienanschluß. Off. unter **S. 3136** befördert die Expedition dieser Ztg.

Eine tüchtige gelernte **Köchin** wird bei **hohem Lohn** zum 1. August gesucht im **„Thüringer Hof," Rosleben.**

Offene Stellen

für 1 tüchtige Kochmamsell, 2 j. Mädchen zur Erl. der ff. Küche, 5 jüngere Kellner, 1 Kellnerlehrling u. 1 Hotelhausdiener. Näheres
F. A. Petzerling, Leipz.-Str. 76.

Unabh. Aufw. sof. gef. Charlottenstr. 13, II.

Ein **Mädchen,** das kochen u. Milchwesen lernen will und sich aller Arbeit annimmt, bei 50 Thlr. Lohn sof. gesucht. Zu erfr. Kl. Ulrichstr. 8, Friedrich Müller.

Zum 1. Oktober d. J. wird eine jüngere **Landwirthschafts-Mamsell gesucht.** Dieselbe muß in Molkerei tüchtig und im Besitz guter Zeugnisse sein. Herr **Wilhelm Potzelt** in Halle a. S., **Mansfelderstraße 44** wird darüber nähere Auskunft ertheilen.

Eine **Frau zum Frühstücktragen** wird gesucht **Rannischestraße 2.**

Fleiß. **Mädchen** sofort oder 1. Aug. gesucht **Rannischestraße 2.**

Mädchen auf Mäntel Lindenstr. 1c, III. l.

Einige geübte **Schneiderinnen** werden angenommen Schmeerstraße 17/18, I. l.

Eine geübte **Spulerin sucht Gustav Barth.**

E. j. Mädchen von 15—16 Jahr. wird f. den ganz. Tag ges. Nienetheyerstr. 13, II l.

Zuverlässige gut empfohlene erfahrene **Köchin,** die auch etwas Hausarbeit übernimmt, **sofort** von kinderloser Familie bei 150 Mark Lohn gesucht. Offerten sub **Z. w. 59290** beförd. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Tücht. Schneid. auf. b. H. gef. Krausenst. 4.

Ein Schulmädchen von 13—14 Jahr. zur Wartung eines Kindes sof. gesucht. **Anhalterstraße 1.**

Dienstmädchen sucht zum 15. Juli **A. Flietner,** Geiststraße 36.

Eine perfekte **Köchin,** welche Hausarbeit mit übernimmt, wird bei hohem Lohn per 1. August gesucht. Zu melden **Königplatz 2, part. links.**

Ein ordentl., arbeitl. Dienstmädchen sofort gesucht Gütchenstraße 18.

Ein ordentl. Mädchen wird z. Aufwart. sofort gesucht Friedrichstraße 23.

Mädchen, auf Herrenarb. geübt, finden Beschäftigung **Ankergasse 1, part.**

Ein Mädchen, welches nähen u. plätten kann, wünscht zum 1. August Stellung. **Kleine Märkerstraße 2, I.**

Eine Wittwe oder ält. Mädchen, w. mit Kindern umzugehen weiß, wird bei einer guten liebenswürdigen Familie bei Halle für zwei kl. Mädchen gesucht. Näh. L. Goldmann, Gr. Brauhausg. 26.

Mädchen auf Mäntel i. Zapfenstraße 8.

Ein **Mädchen** für Haus- u. Küchenarbeit wird sofort gesucht **Giebichenstein,** Burgstraße 47 (Mittelladen).

Ein ord. Mädchen v. Lande 15. Sept. gesucht. **W. Zachau,** Albrechtstr. 20. Das. werden **leere Weinflaschen** ges.

Tücht. Mädchen für Küche und Haus suchen 1. Aug. u. 1p. Stelle **Hausburschen** finden Stelle durch Frau **Fleckinger,** Jägergasse 1.

Schulmädch. z. Kindfahr. ges. Schmeerst 31

Damen finden sichere Hilfe in jeder Angel. discret. Frau **H. Lattke,** Berlin, Ritterstraße 124, part. rechts.

Damen find. Pens., Rath u. Hilfe in discret. Angelegenheiten. Heb. **Gärtner, Berlin,** Brückenstr. 4.

Damen f. gute Pens., Rath u. sichere Hilfe i. discr. Frauenl. b. Fr. **Schott,** Heb., Berlin, Charlottenst. 13, III.

Damen erhalt. Monate zuvor gute u. discr. Aufn. bei Fr. Heb. **Hartmann,** Eutritzsch b/Lpz., Querst. 17.

Keine Wanzen mehr!

Apotheker **Bennemann's**
„Korylon"
vertilgt **sofort radikal alle Wanzen** und deren Brut, sowie alles Ungeziefer, à Flasche **50 ₰ nur echt bei**
Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.

Rhein. Wein, eigen. Gewächs, rein. kräftig, weiß 4 Ltr. 55 u. 70 Pfg., roth 90 Pfg. von 25 Ltr. an unter Nachnahme direct von **J. Wallauer,** Weinbergsbesitzer, Kreuznach.

Ein **kl. Ziegenbockwagen** billig zu verkaufen **Pfännerhöhe 6, Hof.**

Entflogen vorige Woche eine weiße **Perrückentaube,** mit Namensstempel versehen, gegen Belohnung abzugeben **Königstraße 5.**
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Corallen-Armband,

vierreihig, mit gold. Schloß Sonntag Abend zwischen „Grüner Hof" u. Arbeitshaus verloren. Man bittet dasselbe im Arbeitshause Gr. Steinstr. 34 gegen Belohnung abzugeben.

Ein **gold. Granatarmband** mit Sicherheitskettch. a. d. Rennplatz, Merseburgerst., Sonntag d. 10. d. M **verloren.** Abzug. gegen gute Bel. Leipzigerstr. 4, p.

Broche (Krönungsthaler) **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Zenkergasse 11c.**

Auf dem Wege zur Rennbahn des H. B.-Cl. ist gestern Nachmittags eine Sommer-Pferdedecke verloren gegangen. Gegen Belohn. abzg. Böllbergerweg 37.

Sammel-Buch verl., abzug. Herrenstr. 1.

Ein neusilb. **Hundehalsband** verl. Geg. Bel. abzug. Leipzigerstraße 53, I.

Sonnabend Abend zwischen 11 und 12 Uhr ist ein **fettes Schaaf** von der Magdeb. Verbrampe bis Delitzscherstr. entlaufen. Gegen gute Belohn. abzug. oder zu melden **Fleischergasse 32.**

Hammel gefunden Kaulenberg 3.

Därel-Hündin (gelb), auf den Namen Waldine hörend. Abzugeben gegen Belohnung **Königstr. 23c.**

Max Schneider, Maschinenbauer bitte um Deine Adresse.
Jul. Hillmer, Rua General Osorio 12. São Paulo, Brasilien.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Helene** mit dem Kaufmann Herrn **Hermann Hotze** aus Nordhausen zeigen wir statt jeder besonderen Meldung hiermit ergebenst an.
Nebra, den 10. Juli 1887.
Dr. med. **Schönberger** und **Frau.**

Wir wurden heute durch die Geburt eines gesunden **Mädchens** erfreut.
Halle a/S., den 10. Juli 1887.
Carl Th. Plötz und Frau **Paula** geb. **Keller.**

Durch die Geburt eines Töchterchens wurden hocherfreut
Halle a/S., den 10. Juli 1887.
Harry Henke und **Frau** geb. Böttcher.

Sanft entschlief in Gott ergeben heute unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, der **Veteran von 1813/15**

Gottfried Lindenstein

in seinem 92. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause (Saline) aus statt.
Um stilles Geleid bitten
Halle, den 10. Juli 1887.
Die hinterbliebenen Kinder, Enkel und Urenkel.

Sonntag Mittag 1/2 3 Uhr endete ein sanfter Tod das lange Leiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des früheren Ziegelmeisters **Friedrich Scheibe.** Mit tiefbetrübten Herzen Theilnehmenden diese Trauerkunde.
Halle, den 10. Juli 1887.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Sonntag in der achten Morgenstunde starb unerwartet mein lieber Mann und unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater,
der Privatmann **Ludwig Hugo**
in seinem 84. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 10. Juli 1887.

Todes-Anzeige.
Nach kurzen schweren Leiden entschlief Sonntag früh 5 Uhr mein guter braver Sohn und unser lieber Bruder
Paul Kelle
in seinem 16. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die tieftrauernde Wittwe **Kelle** nebst ihren Kindern **Johannes** und **Marie.**
Beerdigung Dienstag Nachm. 5 Uhr.

Statt besonderer Meldung.
Gestern, Sonntag den 10. d., Abends 6 3/4 Uhr ist unsere liebe Pflegeschwester, Pathe und langjährige Hausgenossin
Marie Berger
von langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.
Um stilles Geleid bittet die betrübte Familie **Schröder.**

Sonnabend Vormittag 12 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser kleiner **Curt** im Alter von 3 Monaten und 7 Tagen.
Die trauernde Familie **Rinotz.**

Sonnabend Nachmittag 3 3/4 Uhr entschlief sanft nach hartem Todeskampfe unser innigstgeliebtes **Trudchen** im Alter von 1 Jahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Eltern
R. Leonhardt u. Frau, geb. Grauert.

Nochmals besten Dank der theilnehmenden Jugend beim Begräbniß unseres lieben Sohnes am 25. Juni, für die liebevolle Beerdigung, für den schönen Blumenschmuck, für die ehrenvolle Musikbegleitung, für die reichen Beiträge zu einem ehrenden Denkmale.
Grube und **Frau** in Osmünde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870712042/fragment/page=0003

Jede Polsterarbeit,

deutsch, sowie franz. Façon, stylgerecht, fertigt preiswerth an und hält geehrten Herrschaften von Halle und Umgebung zur Ansicht stets auf Lager:

Sopha von 50 Mark an,
Matratzen von 12 Mark an.

G. Elste, Tapezier, Wuchererstr. 19.

„Hofjäger".

Dienstag den 12. Juli

Grosses Extra-Concert,

sowie Auftreten des bekannten Schnell- und Dauerläufers

Herrn Carl Schiemarowsky und Max Käpernick,

welche sich am 10. Juli auf der Halleschen Rennbahn produzirten.

Um 5 Uhr Auftreten des Herrn

Carl Schiemarowsky und Max Käpernick,

Distanze 7,500 Meter, eine deutsche Meile.

Um 8½ Uhr zweites Auftreten des Herrn Carl Schiemarowsky in kriegsfeldmarschmäßiger Ausrüstung, derselbe wird während des Rennens verschiedene Verwandlungen vorführen, sowie sein Gewehr wiederholt laden und abfeuern. Derselbe zahlt 500 Mark Demjenigen, welcher ihn im Concurrenzlauf schlägt.

Adressen bitte im Lokal abzugeben.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Restaurant zum Kapuziner,

grosses elegantes Verkehrslokal I. Ranges, hält seinen freundl. Garten an der Promenade geneigtem Besuch empfohlen.

Anerkannt exquisite Küche in 1/1 und 1/2 Port.

Mittagstisch von 12–2 Uhr.

Freiherrl. von Rotenhan'sches Kapuziner-Export-Bräu aus Rentweinsdorf in Bayern a 0,4 Ltr. 18 Pfg. unübertroffen hochfein. Bedienung prompt.

Stadt Magdeburg, Martinsgasse 10.

Morgen Dienstag den 12. Juli 1887

gr. humor. Soirée der Hallenser Coupletsänger.

Anfang 8 Uhr. (6 Personen.) Entree 15 Pfg.

Fürstenthal.

Dienstag Abend 8 Uhr **Großes Frei-Concert.** E. Naumann.

Großer eleg. Laden

mit 5 großen Schaufenstern event. auch getheilt, sofort oder später zu vermiethen **Alte Promenade 5, I.**

Werkstellen für Schlosser und Klempner mit oder ohne Wohnung sofort oder später **Thomasiusstr. 5.**

Hofwohnung, St., K., K., 54 Thlr., verm. an kinderl. Leute Breitestraße 11.

Eine Wohnung (32 Thlr.) ist wegzugshalber sofort zu vermiethen **Saalberg 22, II. B.**

1. Etage, 2 St., 2 K., K., Speisek. u. Zub., auch geth. zu verm. Zenkerg. 11a.

Nahe am Markt

sind 2 Stuben, K., Küche u. Zub. im Seitengebäude 1 Tr. 1. Oktober zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 61.**

1. u. 2. Etage zu 130 u. 120 Thlr. per 1. Okt. zu verm. Näh. Gr. Ulrichstraße 51 im Laden.

Wohnung für 150 Thlr., Neue Promenade 5 gelegen, per 1. Okt. d. J. od. 1. Jan. 1888 vermiethet **Gr. Berlin 10.**

Wohnung, 400 ℳ, 1. Okt. zu beziehen **Charlottenst. 12 a,** Sprechstd. 4—6 U.

Rudolf Mosse, Vertreter: Louis Heise,

Brüderstrasse 6, I. Fernsprecher 151.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Grundstück- u. Geschäfts-Verk.

In e. frequent. groß. Stadt Thüringens ist ein herrliches Grundstück in bester Beschaffenheit mit großem schön. Garten in bester Lage, worin seit lang. Jahren renommirtes Wein- u. Spirituosen-Engros-Geschäft betrieben, ist sogleich od. später unter günst. Beding. krankheitshalb. zu verk. Das Grundstück eignet sich auch für Private, wie zu jeder and. gewerbl. Anlage. Off. unter **M. s. 59293** befördert **Rudolf Mosse hier.**

Ein flott. **Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft** in einer der größten Städte Anhalts soll anderweitiger Unternehmungen halber **sofort verpachtet** resp. **verkauft** werden. Gefl. Offerten befördert unter **F. k. 59114 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein nachweislich rentabler

Gasthof

oder **gute Restauration** zu **kaufen gesucht.** Angabe des Preises, Anzahlung und Umsatz erbeten. Offerten unter **D. w. 59296** befördert **Rud. Mosse, Brüderstraße 6, I.**

Eine Wohn. 1 Juli f. 65 Thlr. z. verm. n. a. Markt. Zu erfr. b. M. Mosse hier.

Pferde-Stall

für 4 Pferde **sofort zu miethen gesucht.** Off. bef. sub **P. v. 59287 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

1 Wohnung von St., Kammer, Küche und Kohlengelaß, verbunden mit Hausmannsstelle, ist **zu vermiethen** und **1. Oktober** zu beziehen. Näheres bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Eine **Hausmanns-Wohnung,** 50 Thlr. von anst. ruhigen Leuten zum **1. Oktober** zu **beziehen.** Offerten bef. sub **D. n. 59094 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Vertreter gesucht, der bei der Kundschaft gut eingef. ist, von einer leistungsfähigen Toilettenseifen- u. Parfümeriefabrik. Gefl. Off. u. N. 602 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Eine Maschinenfabrik u. Eisengießerei mit zur Zeit 50 Arbeitern sucht zur Uebernahme der technischen Leitung einen **tüchtigen, selbstständigen, energischen Ingenieur,** welcher im **Eisenbahnschienenbau durchaus bewandert** ist und **langjährige Erfahrungen** besitzt. Spätere pekuniäre Betheiligung nicht ausgeschlossen. Reflektanten belieben ihre Meldungen mit genauer Angabe der bish. Thätigk. u. b. Gehaltsanspr. an R. Mosse, Frankfurt a/M. u. P. 809 einzus. Str. Discr. w. zugesich.

Für ein **Fabrikgeschäft,** Baubranche, wird ein stiller **Theilhaber** mit circa 20,000 Mark Capital, welches sicher gestellt werden kann und 10% garantirt, werden sofort gesucht. Vorläufig nur 5000 Mk. nöthig. Das andere später.

Offerten unter **Qu. 5715** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für ein **älteres Landesprodukten-Geschäft** wird z. 1. Okt. cr. **ein Reisender gesucht,** der bereits Sachsen und Thüringen in gleicher Branche oder für **Colonialwaaren** mit Erfolg bereist hat. Off. u. **R. m. 59285** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein **ordentl. Laufbursche** sof. **gesucht.** Meldungen m. Buch bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6, I.

Dienstmädchen, ¾ J. in angek. Stelle, sucht anderw. St. Off. bef. sub A. z. 59300 **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

12,000 Mark

gute Hypothek per **sofort** von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Off. u. **E. m. 59284** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Ein 2stöck. **Wohnhaus,** 4 St., K., Scheune, Stall, ¼ Mrg. schön. Garten, auch etwas Feld, 1 Std. von Halle, zu verpachten resp. zu verkaufen. Zu erfr. Neue Promenade 9 beim Hausmann.

Haus gesucht

Nähe Magdeburgerstr. oder **Königsviertel.**

Offerten unter **X. 2999** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restauration,

allerbeste Lage in Halle, sofort oder später mit 1200 ℳ zu übernehmen. Näheres **Zenkergasse 11 b, II.**

Einige Baustellen,

Nähe **Mühlweg,** unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Off. bef. sub **U. r. 59291 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

10,500 Mark

sind sofort auf sichere Hypothek zu vergeben. Näheres in der Gärtnerei von **F. Härecke, Zwingerstraße.**

7500 Mark

auf **gute sichere** Hypothek sogleich zu leihen gesucht. Offerten unter **W. 3140** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

13000 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf 2. Hypothek zu 4½% per Ende September gesucht. Selbstdarleiher werden gebeten, ihre werthe Adr. u. **C. S. 5355 b. J. Barck & Co.** hier abzg.

6000 Mk. per 1. Oktober cr. auf gute Hypothek zu verleihen durch **Franz Schulze,** Rannischestr. 5, p.

22—24,000 Mark

werden zur 1. Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 40,000 Mk. sofort oder 1. Oktbr. gesucht. Gefl. Offerten bitte unter **T. 3137** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Mädchen für hier u. auswärts gesucht durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5.

Mädchen auf Mäntel geübt sucht **G. Grotsch,** Mansfelderstr. 56, I.

Ein ordentl. Mädchen sucht sof. Stelle durch Frau **Schaaf,** Bärgasse 11.

Kochmamsell, Mädchen für Küche u. Haus, nette Kindermädchen, Hausknechte mit g. Zeugn. **suchen Stelle** durch **Frau Herrmann, Trödel 19.**

Ein anständ. jüngeres Mädchen zur Aufwartung für Nachmittag gesucht; kann auch kräftiges Schulmädchen sein. Gr. Ulrichstraße 36. **G. Ohm.**

Dienstmädchen gesucht fürs Land in einem städt. Haushalt, das etw. vom Kochen versteht. Zu erfr. Anhalterstr. 12, I. r.

Aufwartung, nicht zu jung, gesucht. Auch ist daselbst **Futter abzuholen Spiegelgasse 10.**

Mädchen für Küche u. Hausarbeit suchen u. finden gute Stellen. Ledige Knechte finden Stelle durch Frau **Ohme,** Mühlgasse 2.

Eine **Ziegelpresse** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näheres **Bahnhofstraße 8,** part.

Hauspäne können im Einzeln und in Fuhren abgeh. w. Neubau Lessingstraße.

Eine noch im gut. Zustande gebrauchte alte **eiserne Pumpe** wird zu kaufen gesucht in **Trotha 37.**

Eine fast neue **Zither** ist zu verk. **Giebichenstein,** Reilstraße 42.

Ein g. **Zughund** n. Wagen ist zu verkauf. **Giebichenstein,** Trotharerstr. 5.

Ein kl. **Ziegenbockswagen** z. verk. Dorotheenstraße 2, Kellerwohn.

Bettst. m. Matr., neu, u. eine gebr. Matr. verkauft sehr billig Kl. Ulrichstr. 24, H., r.

Gute alte **Dach- und Hohlziegel** zu verkaufen **Schützengasse 12.**

Gerstenstroh verkauft Giebichenstein, **Eichendorffstraße 6.**

Kartoffelschalen und Tränke ist vorräthig **Reilstraße 110.**

Ein Fohlen, 3 Monate, Fuchs, schwerer Schlag, verkauft Ad. Hauptmann, Burgstaden.

10 sprungfähige Bullen, Holl. Race, stehen zum Verkauf. **Zabenstedt bei Gerbstedt. O. Boettcher.**

Eine neumilchende **Kuh mit Kalb** zu verkaufen **Delitz a. B. Nr. 62.**

25 Stück fette Schafe verkauft **Docklitz. Fr. Hagenguth.**

J. Boxer u. j. Rattenfänger verk. Hafen 3.

Ein **wachsamer Pudel** ist zu verkaufen **Hirtengasse 9.**

Einen Wurf raceechte **St. Bernhards-Hunde,** 6 Wochen alt, sowie einen 11 Monate alten, deutschen, kurzhaarigen, schwarzen **Jagdhund** giebt ab **Friedrich Lagemann, Belleben.**

Loose

zur **4. Klasse Königl. Preuß. Staats-Lotterie,** Ziehung vom 24. Juli bis 15. Aug., sind bei mir zu haben. **Herzfeld's Waaren-Credit-Haus,** Bernburgerstraße 21.

Industrie-Schule

Bernburg, Augustastraße 51.

Unterricht auf **allen** Gebieten der weiblichen Handarbeit. Einzelkurse für bestimmte Unterrichtsfächer, Pension. Alles Nähere durch die Prospecte. verw. Rend. **E. Petschmann.**

Alle Schmiedearbeiten

nach **Zeichnungen** und **sonstiger Angabe** für **Bauzwecke** und **Maschinentheile** werden **schnellstens** u. **billigst** angefertigt.

Anfragen sind unter **S. 3087** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Klavierunterricht

ertheile gründl. geg. mäßiges Honorar. **Gefl. Anmeld. v. Knaben u. Mädch. erb. Kaulenberg 1, II. l.**

Reisefuhren

mit elegantem Geschirr werden angenommen **Lindenstraße 7.**

Güter werden von u. nach der Bahn billigst gefahren **Lindenstraße 7.**

Kleider und **Hüte** werden geschmackvoll angefertigt **Breitestr. 7,** 1 Tr. Daselbst steht ein noch neuer **Waarenschrank** zu verkaufen.

Wäsche z. Waschen u. Plätten wird in und außer dem Hause angenommen **Magdeburgerstraße 43, H. I.**

Allen Lungen-, Brust- und Halskranken sind die berühmten **Sodener Mineral-Pastillen** bestens empfohlen. Dieselben sind in allen Apotheken à 85 Pf. per Schachtel erhältlich.

Ein neuer leichter **Ponnywagen, Preschwagen** und **Hinterlader** ist billig zu verkaufen **Wuchererstr. 19.**

1 Schreibsecret., 1 Bücherschrank, 1 Notenständer, 1 Bettstelle mit Matratze, **1 Lehnstuhl, 1 Kronleuchter, 2 Stühle** verkauft billig **Henriettenstraße 3, I.**

Ein tafelförm. **Instrument** v. g. Ton billig zu vermiethen **Geistr. 72, II.**

Getr. **Herren- u. Damenschuhe** kauft Frau **Ohme,** Mühlgasse 2.

Ein fast neuer fr. Mühlenstein (Läufer) 3½' Durchm. abzul. Grasemühle b/Giesleben.

Eine gebr. **Häckselmaschine** steht zum Verkauf **Mansfelderstraße 42.**

Alt aber sehr billig zu verkaufen: 1 Sopha für 15 ℳ, 2 Bettschränke, 1 Rück, Tischchen, Bettgestell, Strohsack, 2thür. Kleiderschrank, 2 Lampen, Kochgeschirr u. dgl. mehr **Spiegelgasse 10 im Stammseidel.**

1 Bettstelle vk. Leipz.-Str. 57, H. II.

Pianino,

ganz hohes Format, 142 cm, sehr stark im Ton, **Fabrik Schwechten,** Berlin, **verkauft billigst H. Lüders,** Barfüßerstraße 10.

Mehrere gebrauchte Sophas werden zu kaufen gesucht. Offerten sub **3131** an die Exped. d. Ztg.

Trockenes Brennholz

in Fuhren und Körben bei **Ch. Musche,** Gottesackergasse 12.

Ia. 86er Apfelwein,

glanzhell, wegen absoluter Reinheit vielfach **ärztlich empfohlen, Liter 30 Pfg.** excl. Faß, ab hier geg. Nachnahme in Gebd. von 30 Ltr. an. **Hans Rödiger,** Braunschweig, Erste Braunschw. Apfelw.-Kelterei.

Es kann weit mehr geheiratet werden!!! Sie können sich sofort reich und passend verheiraten! Verlangen Sie einfach Zusendung unserer reichen Heiratsvorschläge (Gestand discret). Porto 20 Pf. General-Anzeiger, Berlin SW. 61 (größte Institution der Welt für Damen frei.

Heirath. Günstige Partien werden sowohl Damen wie Herren unter strengster Discretion nachgewiesen durch **W. Weibelzahl, Agent, Grenzen i/Thür.**

Die Volksküche

befindet sich **Brunowarte 16.** Das Löhen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰ welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben. **Die Verwaltung der Volksküche.**

Victoria-Theater.

Montag den 11., Dienstag den 12. Juli und folgende Tage

Künstler-Vorstellung

neu engagirter Mitglieder mit neuem Programm.

Bei günstiger Witterung auf der Sommerbühne, sonst im Theatersaal. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Sperrsitz 60 ₰, die anderen Plätze 40 ₰. Billets im Vorverkauf wie bekannt.

Restaurant z. Königsviertel

Landwehrstraße 17.

Empfehle mein neues **französisches Billard** zur fleißigen Benutzung. **ff. Biere** auf Eis. **Schimpf.**

Theater-Börse

empfiehlt ihren **Mittagstisch** von 60 u. 75 ₰, zwei halbe Portionen, Butter und Käse.

Hotel du Nord, Frankfurt a/M.

Nächste Nähe des Bahnhofs, ohne Wagen zu erreichen. **F. H. Zorn.**

Heute Dienstag **Schlachtefest.** Früh 8 Uhr **Wellfleisch** Abends **frische Wurst.**

Priebus, Schwestichkestr. 33.

Missionsvortrag

von Herrn Prediger **Kücklich** aus Leipzig **Mittwoch den 13. Juli Abends 8 Uhr** in **Landmann's Saal,** Große Brauhausgasse 9, wozu freundlichst eingeladen wird. **Zutritt frei.**

Verein für Erdkunde.

Ausflug nach Salzmünde

Mittwoch den 13. d. M. pünkt. 2 Uhr von der gewöhnlichen Abfahrtstelle der Köker'schen Dampfer aus.

Sitzung im **Gasthaus „Fortuna"** zu Salzmünde.

Kleine Mittheilungen über die Flora der Salzmünder Gegend, über die Saale und zur Ortskunde von Salzmünde von Herrn A. Schulz, Herrn W. Ule und dem Unterzeichneten. **Kirchhoff.**

Artillerie.

Der Verein tritt zur Beerdigung des Kameraden Veteran **G. Lindenstein** Mittwoch Nachmittag 3 Uhr im Vereinslocale „Rosenthal" an.

Bäcker-Innung.

Besichtigung der **Böllberger Mühle Dienstag den 12. Juli.**

Sammelort: Altenburger Hof, Alter Markt, Nachm. 2 Uhr.

Arends'scher Stenographenverein.

Dienstag Abends 8 Uhr **Sitzung** in Häuber's Restaurant, Spiegelgasse.

Turnverein „Ule."

Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge in der städtischen Turnhalle am Roßplatz. **Der Vorstand.**

Handwerker-Bild.-Verein.

Im Vereinslokal **Paradies** findet heute Dienstag den 12. d. Mts. bei günstiger Witterung eine **Abend-Liedertafel** statt, wozu Freunde des Gesanges ganz ergebenst eingeladen sind. **Der Vorstand.**

Taubstummen-Anstalt.

Sonntag, den 14. August, früh 10 Uhr, findet in der hiesigen Marktkirche die diesjährige **kirchliche Feier** der in der Taubstummen-Anstalt **zu Halle gebildeten** Taubstummen statt, zu welcher diese Taubstummen hierdurch freundlichst eingeladen werden. Die Vorfeier beginnt schon früh 9 Uhr im Anstaltsgebäude. Die **mittellosen** Taubstummen haben in der 3. Klasse Fahrpreis-Ermäßigung auf der Eisenbahn für die Hinreise den 13. August und Rückreise bis zum 15. August. Diejenigen Taubstummen, welche an der Feier theilnehmen wollen und wegen Mittellosigkeit an der ministeriell angeordneten Fahrpreis-Ermäßigung Gebrauch zu machen wünschen, wollen sich **eiligst** bei mir schriftlich melden, damit ich ihnen den Legitimationsschein zum Vorlegen am Eisenbahn-Billetamte zuschicken kann. Die Angehörigen der **in Halle gebildeten** Taubstummen und die betreffenden Ortsbehörden werden ersucht, die Taubstummen mit obiger Mittheilung bekannt zu machen.

Halle, den 11. Juli 1887.

Klotz.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870712042/fragment/page=0004